

RAVENS
BRÜCK



ERNST
LITFASS
SCHULE

OSZ Mediengestaltung
und Medientechnologie

Titel: Gert Wunderlich

60. Jahrestag der Gründung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

14. September 2019

Einladung

Am 12. September 1959 wurde die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück feierlich eröffnet. Die Gedenkstätte Ravensbrück nimmt diesen 60. Jahrestag zum Anlass, an den historischen Kontext der Entstehung der Gedenkstätte und des ersten Lagermuseums zu erinnern.

Die Ausstellung „Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück: Geschichte und Nachgeschichte“ ist den Biografien von Überlebenden gewidmet. Beginnend in der Weimarer Republik werden ihre Lebensgeschichten – ihre widerständigen Aktivitäten und die Verfolgung zur Zeit des NS-Regimes – dargestellt. Darüber hinaus steht auch das politische Wirken der Frauen in beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften im Fokus.

Zwei Podiumsgespräche thematisieren die Geschichte der Gedenkstätte und die Erwartungen an die Zukunft. Darüber hinaus finden Lesungen, eine Buchvorstellung und die Präsentation von Bildmaterial aus den vergangenen 60 Jahren der Gedenkstätte statt.

Stiftung Mahn- und
Brandenburgische Gedenkstätte
Gedenkstätten Ravensbrück



Gedenkstätte Ravensbrück/
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Straße der Nationen 2
16798 Fürstenberg/Havel
Tel.: +49 (0) 3 30 93-6 08-0
Fax: +49 (0) 3 30 93-6 08 29
eMail: info@ravensbrueck.de
[facebook.com/Gedenkstaette Ravensbrück](https://facebook.com/Gedenkstaette-Ravensbrueck)
Homepage: www.ravensbrueck.de

Programm

Ausstellungseröffnung

11 Uhr – 12 Uhr

Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück:

Geschichte und Nachgeschichte

Musikalische Begleitung: Anne Wiemann

Begrüßung: Dr. Insa Eschebach, Gedenkstätte Ravensbrück

Grußwort: Monika Seiffert, Berlin

Festvortrag: Dr. Ulrike Jureit, Hamburger Institut für Sozialforschung

Kuratorenführung mit Dr. Henning Fischer

Ort: Wasserwerk

Buchvorstellung

12 Uhr – 13 Uhr

„Erinnerungsstücke. Ravensbrück: Geschichte(n) in 10 Objekten“

Der Autor Norman Warnemünde im Gespräch mit Günter Meier, Zeitzeuge

Ort: Großes Foyer in den Garagen

„Ravensbrück im Bild“

13 Uhr

Foto-Slideshow und Film „Der Augenzeuge“ (DEFA 1959)

Ort: Großes Foyer in den Garagen

Kleiner Empfang

Lesung und Podiumsgespräch

14 Uhr – 15 Uhr

Ansprachen Ravensbrück 14. 9. 1959, gelesen von Magdalene Artelt

Gespräch mit Dr. Bärbel Schindler-Saefkow, Vera Dehle-Thälmann und Jürgen Topp

Moderation: Dr. Matthias Heyl, Gedenkstätte Ravensbrück

Ort: Großes Foyer in den Garagen

Kaffeepause

Lesung und Diskussionsforum

15.30 Uhr – 16.30 Uhr

„Kurze Hinweise für die Führung von Delegationen durch die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück“, gelesen von Magdalene Artelt
Diskussionsforum „Ravensbrück 2030“ mit

Jeanine Bochat, Generalsekretärin des Internationalen Ravensbrück-Komitees

Robert Philipp, Bürgermeister der Stadt Fürstenberg/Havel

Dr. Peter Plieninger, Internationaler Freundeskreis e. V.

Nina Ritz, Dr. Hildegard Hansche-Stiftung

N. N., Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e. V.

Vera Dehle-Thälmann, Lagergemeinschaft Ravensbrück e. V.

Moderation: Dr. Matthias Heyl, Gedenkstätte Ravensbrück

Ort: Großes Foyer in den Garagen